



### **Abschlussberichte für World Design Capital Helsinki 2012 veröffentlicht – Helsinki zieht positive Bilanz**

Das Projekt World Design Capital (WDC) Helsinki 2012 hat ein neues Bewusstsein für die Möglichkeiten von Design sowohl für die Industrie als auch in der Dienstleistungsbranche geschaffen und vielerlei positive Entwicklungen in Gang gesetzt. Im Einklang mit dem Gesamtkonzept wurde Design dazu eingesetzt, praktische Probleme des Alltags zu lösen – zum Beispiel im Gesundheitswesen oder auch bei der Stadtplanung. Das Projekt hat Bürger für die Teilnahme an der Entwicklung ihres urbanen Umfeldes begeistert und das Image Finnlands als Design-Land gestärkt. Am Ende war das Programm des Designjahres sogar umfangreicher als ursprünglich geplant.

Das Beratungsunternehmen Deloitte, World Design Capital Helsinki 2012, und die fünf beteiligten Partnerstädte haben heute, den 20. März 2013, ihre Abschlussberichte über das Designhauptstadt-Projekt veröffentlicht.

World Design Capital ist eine Initiative des International Council of Societies of Industrial Design (Icsid). Alle zwei Jahre kürt die Organisation eine Welt-Designhauptstadt, welche mittels Design ihr soziales, kulturelles und wirtschaftliches Leben fördert. Nach Turin und Seoul war Helsinki 2012 zusammen mit den südfinnischen Städten Espoo, Vantaa, Kauniainen und Lahti die dritte Welt-Designhauptstadt. Im Jahr 2014 wird Kapstadt in Südafrika den Titel tragen.

#### **Weitreichende Wirkung für die Gesellschaft**

Die Wirkungsstudie des WDC-Partnerunternehmens Deloitte betont, dass das Welt-Designhauptstadt-Projekt als Investition in eine längerfristige Entwicklung betrachtet werden sollte. Die Wirkungsstudie ist die erste Studie, die die gesellschaftliche Wirkung des Welt-Designhauptstadt-Jahres unter die Lupe nimmt.

Das Designhauptstadt-Jahr hat besonders die Entwicklung von Projekten unterstützt, die ihren Fokus auf Designerziehung und kundenorientierte Dienstleistungen legen sowie umfassende Konzepte anbieten. Darüber hinaus hat das Projekt die teilnehmenden Städte dabei unterstützt, neue demokratische Strukturen zu schaffen und die Bürger zum Mitmachen zu motivieren. Unter den Organisatoren und in den Partnerstädten und Universitäten hat das Jahr zum besseren Verständnis von Design beigetragen und die Entstehung von neuen Kooperationen und Netzwerken in der Metropolenregion angeregt.

Laut Deloitte wären mehr als die Hälfte (52 Prozent) der Projekte ohne das Themenjahr nicht zustande gekommen oder in einer anderen Form realisiert worden.

## ADJOURI

Adjouri Brand Consultants GmbH ist zuständig für die Kommunikation der Stadt Helsinki im deutschsprachigen Europa.

„Wahrscheinlich“ oder „sicher“ werden laut Umfrage 37 Prozent der Projekte Auswirkungen über das Jahr 2012 hinaus haben.

Allerdings konnten nicht alle strategischen Ziele der Welt-Designhauptstadt Helsinki 2012 erreicht werden. Die Anzahl der Unternehmen, die ein umfassendes Design-Denken nutzen, ist nicht signifikant gewachsen. Auch wurden nicht viele konkrete Projekte realisiert, die die Möglichkeiten des Designs in Produkt- oder Dienstleistungsentwicklung voll ausgeschöpft hätten.

### **550 Projekte und 2.800 Veranstaltungen**

Die Stiftung International Design Foundation, die zur Umsetzung des Projekts World Design Capital Helsinki 2012 gegründet wurde, stellt in ihrem Abschlussbericht fest, dass das Jahr 2012 eine rege gesellschaftliche Diskussion über Design in Finnland angeregt und die Stadt Helsinki international als interessante Designstadt etabliert hat.

Im Rahmen des Designhauptstadtjahres wurden insgesamt 550 Projekte und 2.800 Veranstaltungen durch ein Netzwerk von 290 Akteuren betreut. Rund 2,5 Millionen Gäste besuchten die Ausstellungen, Events und öffentlichen Räume der Welt-Designhauptstadt in Finnland und im Ausland. 90 Prozent der Veranstaltungen waren für jedermann zugänglich – 80 Prozent waren kostenlos.

In der Stadtverwaltung Helsinkis hat das Designjahr eine neue kundenorientierte und abteilungsübergreifende Denkweise und Arbeitskultur gefördert. Die Städte haben sowohl architektonische und städtebauliche Großprojekte realisiert als auch neue Service-Konzepte im sozialen Bereich mit Hilfe von Design-Methoden entwickelt. Auch Kinder und Senioren wurden für das Thema sensibilisiert.

### **Budget gewachsen, Bilanz ergibt Überschuss**

Das Budget des Designjahres betrug 17,8 Millionen Euro. Die Partnerstädte beteiligten sich an dem von der Stiftung International Design Foundation verwalteten Projekt mit sechs Millionen und der finnische Staat mit fünf Millionen Euro. Unternehmenspartner und Stiftungen haben 6,8 Millionen Euro in das Projekt investiert, 1,8 Millionen mehr als ursprünglich geplant. Die Bilanz der Designstiftung ergab einen Überschuss von 100.000 Euro.

Die Kosten der einzelnen Projekte und Veranstaltungen, die nicht von der Designstiftung verwaltet wurden, sind in dieser Summe nicht berücksichtigt worden. Da ihre Finanzierung durch sehr unterschiedliche Quellen erfolgte, gibt es keine Zahlen über den wirtschaftlichen Umfang des Gesamtprojekts.

### **Pekka Timonen in den Vorstand gewählt**

Die International Design Foundation setzt ihre Arbeit in reduzierter Form fort. Der Direktor der Welt-Designhauptstadt Helsinki 2012 **Pekka Timonen** wurde durch die Stadt Helsinki zum Vorstandsvorsitzenden der Stiftung ernannt.

**Weitere Informationen:**

[www.wdchelsinki2012.fi](http://www.wdchelsinki2012.fi)

Den WDC-Abschlussbericht, den Bericht der Partnerstädte sowie die Wirkungsstudie von Deloitte sowie englischsprachige Zusammenfassungen und Pressemitteilungen finden Sie unter: [www.hel.fi/hki/helsinki/en/current/wdc-reports](http://www.hel.fi/hki/helsinki/en/current/wdc-reports)

Bilderdatenbank der World Design Capital Helsinki 2012:  
<http://materials.wdchelsinki2012.fi/login/LoginWDC.aspx?l=EN>

Pekka Timonen, Vorstandsvorsitzender, International Design Foundation,  
[pekka.timonen@wdchelsinki2012.fi](mailto:pekka.timonen@wdchelsinki2012.fi), Tel. +358 50 337 4386

Johanna Snellman, Pressereferentin der Stadt Helsinki  
[johanna.snellman@hel.fi](mailto:johanna.snellman@hel.fi), Tel. +358 40 843 0915